Anlage 5 zur Niederschrift (SKSA 25.01.2018)

Dezernat W 140 „Betreuungsangebote an Schulen“

Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am Donnerstag, dem 25.01.2018, um 15:00 h

im Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Darmstadt

TOP 6. Pakt für den Nachmittag

Im Nachgang und in Ergänzung der Ergebnisniederschrift vom 30.11.17 teilt die Kreisbeigeordnete Dr. Sauer mit, dass zum Stichtag 31.12.2017 dem HKM folgende drei Schulen für die Neuaufnahme in den Pakt für den Nachmittag im Schuljahr 2018/19 gemeldet wurden.

1. Carl-Ulrich-Schule, Weiterstadt,
   z.Zt. BGS mit GTS Profil 1 mit ca. 400 SuS, davon 132 SuS in 5 Gruppen in der Betreuung

2. Astrid-Lindgren-Schule, Weiterstadt
   z.Zt. BGS mit GTS Profil 1 mit ca. 250 SuS, davon 110 SuS in 4 Gruppen in der Betreuung

In beiden Schulen bleibt als Träger der Betreuung die Kommune Weiterstadt.
Nach Aufnahme der beiden Schulen in den Pakt kommt Weiterstadt nach Bickenbach und Seeheim-Jugenheim dem Schwerpunktthema/Ziel der Schulentwicklung 2018-23 am nächsten und trägt der durch Bevölkerungswachstum und gesellschaftlichen Wandel vor allem im Westen gestiegenen Nachfrage nach einem verlässlichen integrierten Bildungs- und Betreuungsangebot in besonderem Maße Rechnung.

2. Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt
   z.Zt. BGS mit GTS Profil 1 mit 200 SuS, davon 55 SuS in 2 Gruppen in der Betreuung

Träger der Grundschulbetreuung ist z.Zt. noch der Verein „Rasselbande“. Unumgänglich wird aber sein, den ASB als derzeitigem Träger des Sek.I-Angebots die Trägerschaft insgesamt zu übertragen.

Damit sind auch in Groß-Umstadt zumindest 3 von 6 GrSn im Pakt, konkret beide großen GrSn in der Kerngemeinde.

Alle drei Schulen werden zum 31.01.2018 Gremienbeschlüsse und pädagogisches Konzept vorlegen.

Alle drei Schulen wurden nach den 4 Kriterien des Rahmenkonzepts (SEP S. 42 ff.) ausgewählt, unter denen die fachliche Einschätzung des SSA und damit die konzeptionellen Voraussetzungen leitend waren.

Die baulichen Voraussetzungen sind bei der CUS in vollem Umfang, bei der ALS nach der „perspektivisch“ ins Auge gefassten „Erweiterung“ (SEP S.257) erfüllt. Die Sanierung der ERS ist z.Zt. in Planungsphase 0. Mit dem inzwischen an vielen Schulen erprobten offenen Raumkonzept und seinen multifunktionalen Räumen sowie der Überwindung der festen Gruppenbindung wird die Schule jedoch angesichts der noch geringen Bedarfszahlen bis 2019 erfolgreich in den Pakt einsteigen können.

Ausblick: Für das Schuljahr 2019/ 20 haben bislang 12 Schulen ihr Interesse bekundet.